



Fach-Dialog

Landesplanungsrecht: Wunsch, Wirklichkeit und (Markt-) Wirtschaftlichkeit

Mehr Spielraum oder weitere Begrenzung
für Einzelhandelsvorhaben?

12. April 2011 in Köln

Dialogpartner



Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft

08.30 Uhr

Check-in und Begrüßungskaffee

09.00 Uhr

Begrüßung durch den Veranstalter und den fachlichen Leiter

Angela Rüter, Geschäftsführerin, Heuer Dialog GmbH

Dr. Thomas Lüttgau, Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

09.15 Uhr

Neue Ziele und Grundsätze der Landesplanung: Überlegungen der Landesplanungsbehörde

Sabine Klabmann-Voß, Ministerialrätin, Staatskanzlei, Landesplanung NRW

09.45 Uhr

Der Standort der Raumordnung bei der Planung und Genehmigung von Handelsimmobilien

- Was und in welchem Stadium der Projektentwicklung ist zu berücksichtigen?
- Ziele und Grundsätze in der Landesplanung der Bundesländer / Lösungsmöglichkeiten

Dr. Thomas Lüttgau, Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

10.15 Uhr

Trends bei der Entwicklung von Handelsimmobilien

Wie wirken sich Trends und rechtliche Einflüsse auf die Entwicklung aus?

- Trend zur Innenstadt?
- Alles findet InnenStadt – eine Idee mit Zukunft?
- Konsequenzen für die Projektentwicklung

Joachim Stumpf, Geschäftsführer, BBE Handelsberatung GmbH und IPH Handelsimmobilien GmbH

10.45 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

11.15 Uhr

Die Bedeutung und Entwicklung der Landesplanung aus Sicht der Rechtsprechung

- NRW: von der CentrO-Entscheidung bis zur Ochtrup-Entscheidung
- BW: die IKEA-Rastatt-Rechtsprechung und ihre Folgen
- SH: die FOC-Entscheidung Neumünster

Dr. Michael Oerder, Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

11.45 Uhr

PANEL

QUO VADIS Landesplanung

- In welche Richtung entwickelt sich die Landesplanung?
- Was ist aus Brüssel und Berlin zu erwarten? (EU-Mahnschreiben/EuGH-Verfahren/Weißbuch)
- Wie wird die Handelslandschaft auf diese Entwicklungen reagieren?

Diskussion mit

Ralf Beckmann, Geschäftsführer, Stadt + Handel Dipl.-Ing.e Beckmann und Föhler GbR

Dr. Christian Giesecke LL.M., Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

Christian Schneider, Funktionsbereichsleiter Expansionssteuerung Vollsortiment national, REWE Markt GmbH

Thomas Weidner, Expansionsleiter Rheinland, DECATHLON Deutschland Unternehmensentwicklungsgesellschaft mbH

Moderation:

Dr. Thomas Lüttgau, Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

12.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr

**Diktat von oben versus kommunale Selbstverwaltung
Der Umgang mit den Vorgaben der Landesplanung in der kommunalen Planungspraxis**

- Ziele der Landesplanung – willkommener Orientierungsrahmen oder "Diktat von oben"?
- Der Staat sitzt mit am Rathaustisch – die Rolle der Landesplanungsbehörden im Genehmigungsprozess
- Die Anwendung landesplanerischer Ziele in der Bauleitplanung – Praxisbeispiele

Rainer Schmidt-Illguth, Niederlassungsleiter, BBE Handelsberatung GmbH

14.00 Uhr

Groß, größer, ... und die Innenstadt lebt (noch)?

- Standortentwicklung im Widerstreit der Interessen
- Wie wirkt sich die Ansiedlung von Großvorhaben (FOC, EKZ, Einrichtungs-/Sportcenter) auf die Handelsentwicklung in den Innenstädten aus?
- Ein Erfahrungsbericht

Dr. Joachim Will, Geschäftsführer, ecostra GmbH Wirtschafts-, Standort- und Strategieberatung in Europa

14.30 Uhr

Stadtentwicklung und Zentren – welche Einzelhandelsstruktur braucht die Stadt, wie und was kann Politik steuern?

- Wie scharf wird gesteuert?
- Über den Zaun: Was bringt die nachbarschaftliche Abstimmung?
- Ausnutzung von Gesetzeslücken
- Bleibt die Nahversorgung ländlicher Gebiete auf der Strecke?

Angelina Sobotta, Prokuristin, Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

anschließend im Gespräch mit

Michael Isselmann, Leiter Stadtplanungsamt, Bundesstadt Bonn

15.15 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

15.45 Uhr

Impulsvortrag zur KONTROVERSE

Mediator statt Gladiator: Anwendungsgebiete der Wirtschaftsmediation

Dr. Rainer Voß, Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

16.00 Uhr

KONTROVERSE

Raum- und Landesplanung contra Marktwirtschaft?

- Gerichte und „Wutbürger“: fördern und fordern von (Groß-)Projekten
- Brauchen wir in Deutschland neue Genehmigungsmodelle?
- Sind Anhörungen nur „Alibiveranstaltungen“?
- Was kann die Mediation und was nicht?

Diskussion mit

Ilse Erzigkeit, Geschäftsführerin, Mediation planen + bauen

Dr. Susan Grotefels, Geschäftsführerin des Zentralinstituts für Raumplanung an der Universität Münster

Karl Jasper LMR, Leiter der Gruppe IX A, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Harald Ortner, Geschäftsführer, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Dr. Rainer Voß, Partner, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft

Moderation:

Anne Wiktorin, Wirtschaftsjournalistin

16.45 Uhr

Ende des Fach-Dialoges

Anmeldung und Auskünfte

Heuer Dialog GmbH
Postfach 30 04 51 – 40404 Düsseldorf
Telefon: 0211-46 90 50 – Telefax: 0211-46 30 51
E-Mail: booking@heuer-dialog.de
Internet: www.heuer-dialog.de

Veranstaltungsort

Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft
Kaygasse 5
50676 Köln
Telefon: 0221-97 30 02-0

Termin

Dienstag, 12. April 2011

Gebühren

850,- EUR zuzüglich 19% USt. inkl. Online-Dokumentation, Mittagessen sowie Kaffee und Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Mitarbeiter aus einem Unternehmen zur Gesamtveranstaltung (Komplettpreis) erhalten der zweite und jeder weitere Teilnehmer einen Rabatt in Höhe von 10% der Teilnahmegebühr.

Verbindliche Anmeldung

Ja, ich melde mich verbindlich an. (10361-t)

Fach-Dialog

Landesplanungsrecht: Wunsch, Wirklichkeit und (Markt-)Wirtschaftlichkeit

Mehr Spielraum oder weitere Begrenzung für Einzelhandelsvorhaben?

12. April 2011 in Köln

Wir haben ein Heuer Dialog Jahres-Abonnement für Unternehmen. Vertragsnummer: _____

U30: Für Führungs- und Nachwuchskräfte unter 30 Jahren reduzieren wir die Teilnahmegebühr um 50%.

Bitte geben Sie Ihr Geburtsdatum an.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Firma

Position

Abteilung

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Firmenstempel

Teilnahmebedingungen

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Bestätigung und eine Rechnung. Auf der Rückseite der Bestätigung erhalten Sie die AGB.

Die Bedingungen sind wesentlicher Inhalt des zwischen uns zustande gekommenen Vertrages. Die aus der Rechnung ersichtliche Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 28. März 2011 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,- EUR zuzüglich 19% USt. erhoben. Wird die Anmeldung nach diesem Termin ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers zurückgezogen, wird 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierung am Veranstaltungstag sowie Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behält sich der Veranstalter vor. (Auszug aus den AGB)

Zimmerreservierung

Sie haben die Möglichkeit, bis zum 14. März 2011 im Mercure Hotel SEVERINSHOF KÖLN CITY, Severinstr. 199, 50676 Köln, Telefon: 0221/20 13 - 555, Telefax: 0221/20 13 - 371, E-Mail: h1206@accor.com, Zimmer zu Vorzugspreisen (ab 112,- EUR inkl. Frühstück) unter dem Stichwort „Heuer Dialog“ abzurufen. Danach besteht ein Anspruch nur nach Verfügbarkeit. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerbuchung und Hotelabrechnung selbst vor. Erkundigen Sie sich bei der Zimmerreservierung auch nach aktuellen Angeboten des Hotels.

Ihre Ansprechpartnerin

Kristina Seimetz, Projektorganisation, Büro Düsseldorf
Telefon: 0211-46 90 5-14, E-Mail: seimetz@heuer-dialog.de